



LEITARTIKEL:



Blick in die Vergangenheit — Kraft für die Zukunft!

DANKE!

Wir versuchen ja immer, unsere Aktivitäten öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Leider kommen dabei oft die vielen im Hintergrund helfenden Hände und Köpfe zu kurz.

Vergessen wird z.B. oft das Team, das sich täglich um die Sauberkeit des öffentlichen Bücherschranks kümmert. Es gibt die achtköpfige Vogelfreunde-Gruppe, die sich über das ganze Jahr unspektakulär um die Vogelfütterung kümmert und sich selbst organisiert. Wir können die Infrastruktur der Kitas in der Zwickauer und Potsdamer Straße flexibel für Treffen, Gruppenarbeit und Veranstaltungen nutzen.

Wir kooperieren mit „Der Brücke“, wobei deren Gäste in Projekten, z.B. beim Anlegen der Insektenwiesen, mitwirken und wir die Räumlichkeiten nutzen dürfen; mit der evangelischen Kirchengemeinde, auf deren Infrastruktur wir bei Großveranstaltungen zurückgreifen können.

Die Koordinator*innen der Konversationsgruppen, die planen, vorbereiten und koordinieren. Die Kolleg*innen, die unsere Informations- und Arbeitstreffen vorbereiten und durchführen.

Dies alles macht viel Arbeit, wofür wir uns von ganzem Herzen bedanken! Auch allen, die nicht erreicht wurden! Schön wäre es, wenn sich weitere Personen mit einbringen würden, damit die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden kann!!!

INITIATIVE
Wir sind Breidert

Karlheinz Weber, Tel. 88 13 10, khweber@t-online.de
Heinz Weber, Tel. 069 - 40 58 55 67
heinzweber@email.de, Layout: Rolf Sturm
Sparkasse Dieburg, HELA DE F1 DIE
DE04 5085 2651 0049 124522

Wir verwenden keine personenbezogenen Daten!
Portraitfotos nur mit Zustimmung der betroffenen Personen!
Bei Hinweisen auf unsere Homepage gelten die dort aufgeführten Datenschutzrichtlinien!
Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erfolgt auf eigene Verantwortung!



www.wir-sind-breidert.de

Das Jahresende ist eine Zeit der Besinnlichkeit und des Nachdenkens, und auch wir machen uns kritische Gedanken!

Die Schlüsselfrage ist: „Warum gibt es die Initiative ‚Wir sind Breidert.?’“ Sie wurde im Januar 2011 mit der Aufgabe ins Leben gerufen, eine neue Kultur des Miteinanders sowie eine aktive Nachbarschaft zu gestalten. In einer Zukunftswerkstatt wurden tolle Vorstellungen entwickelt, aber wenig Ideen, wie die praktische Umsetzung aussehen sollte.

Das größte Problem war die Anonymität in unserem Wohngebiet. Die Menschen sollten daher zusammengebracht werden, um sich kennenzulernen. Es wurden verschiedene Veranstaltungen organisiert, u.a. ein großes Sommerfest im Innenhof des Hauses Morija! Rückblickend war es zwar sehr arbeitsintensiv, aber es hat funktioniert. Nachweise von gemeinsamen erfolgreichen Aktivitäten gibt es reichlich!

Ja, wir haben uns vom Nebeneinander im Miteinander zum Füreinander entwickelt.

Im zurückliegenden Jahr gab es z.B. eine Bücherlesung durch die lokale Krimiautorin Jenny Rot. Wir hatten mit Dipl. Soz. Hans Fürst einen wirklichen Sachkenner zum Thema: „Zentrale Entwicklungslinien der aktuellen Flächenplanung im Rhein-Main-Gebiet“ zu Gast. Das Frauen-Kirchen-Kabarett hat uns zum Lachen und Nachdenken gebracht. Wir sind zu einer Weinprobe mit Kulturelementen nach Rheinhessen gefahren und haben die neue Frankfurter Altstadt besucht. Der neue Bouleplatz wurde fertiggestellt, wir haben die Werkstatt-Hütte der Kita in der Zwickauer Straße mit einem neuen Dach ausge-

stattet und die Bushaltestelle hat einen neuen Fahrradständer bekommen. Wir haben die Aktion „Natur zurück in die Stadt“ angestoßen und unser PC-Coaching unterstützt besonders ältere Leute beim Umgang mit PC und Handy.

Ein Rückblick zum Jahresende beinhaltet frohe und leider auch traurige Ereignisse: Wir gedenken einiger Mitmenschen, die für immer von uns gegangen sind!

Ende Januar fand das 100. Informations- und Arbeitstreffen statt — die Seele und Koordinationszentrale der Initiative. Hier laufen Informationen zu den Aktivitäten zusammen, die laufenden Projekte werden verfolgt, es wird diskutiert, weitere Aktivitäten und relevante Informationen aufbereitet und an alle Interessierten verteilt.

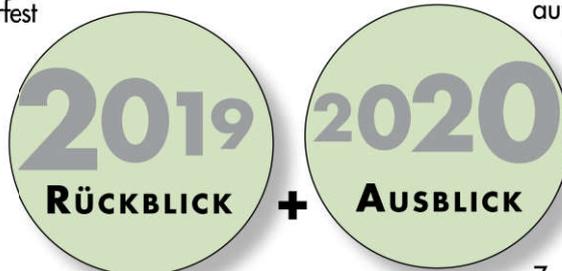
Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse zusenden, gehören Sie auch dazu.

Zum 100. Mal eine solche Veranstaltung anzukündigen hört sich an nach einem Fest, gutem Essen und Champagner. Ist es aber nicht! Dieses Treffen jeweils vor- und nachzubereiten und durchzuführen, bedeutet Arbeit und mentale Kraft.

Wir haben diesen Anlass genutzt, um selbstkritisch nachzudenken, ob unsere Arbeit noch zeitgerecht ist.

Vor allem aber überlegt, wie wir weitere Personen nicht nur für die Veranstaltungen, sondern auch zur aktiven Mitarbeit gewinnen können, um unsere Basis zu erweitern!

Bitte denken auch Sie einmal über Ihr eventuelles Mitwirken in der Initiative nach! Wir würden uns freuen und laden Sie ein, uns Ihre Vorschläge, Ideen und Wünsche zu nennen!



„Sprachen und Spiele!“

Die Konversationskreise für Fremdsprachen und Spiele sind Produkte der ersten Stunde, stehen aber nicht so sehr im Blick der Öffentlichkeit. Sie sind jedoch sehr aktiv, es haben sich „Fanclubs“ gebildet, in denen es recht locker zugeht.

Dass unsere Fremdsprachen-Konversationen oft mit Sprachkursen gleichgesetzt wird, ist falsch. Es geht darum, in der jeweiligen Fremdsprache zu kommunizieren, sich in der Sprache auszutauschen, um sich weiter zu entwickeln. Dazu sind schon gewisse Sprachkenntnisse erforderlich. Klassische Anfänger tun sich da noch schwer.

*Sehr aktiv sind auch die Bridge-Spieler*innen, die sogar zu Turnieren im Umfeld fahren.*

2013 versuchte Susanne Ruß, einen Spielekreis für Brettspiele zu etablieren. Dieser Versuch war leider nicht von Erfolg gekrönt, aber vielleicht macht jemand einen neuen Anlauf.

2015 kamen Gaby und Wolfgang Müller mit dem seinerzeit recht neuen Spiel „TAC“ zur Initiative. Sie sind stark gestartet, haben quasi professionell gespielt, aber sich dann aus der Initiative verabschiedet.

Interessant ist, dass bei den Sprachen und Spielen relativ viele Personen aktiv sind, die nicht im Breidert wohnen. Das zeigt, dass wir im Breidert keine Grenzen aufbauen, für jeden der Interesse hat, offen sind.

Wir werden in den nächsten Ausgaben über die verschiedenen Konversationskreise und Bridge berichten.

PC-Coaching



Die nächsten Termine:
20.2./5.3./19.3.

Anmeldung bitte
unter: pc-coaching@
wir-sind-breidert.de

Einkaufsbus

Der Einkaufsbus fährt wieder am
14. und 28. Februar 2020.

Das neue Fahrplanheft 2020

In unserem Öffentlichen Bücher-schrank kann es in einer Box abge-griffen bzw. bei folgenden Personen abgeholt werden:

Ellen und Willi Böllert, Leipziger Str. 16
Tel. 9 05 90 und bei
Monika und Dieter Müller, Tulpenstr. 8a
Tel. 9 86 73.

„Wir haben dem Breidert eine Seele gegeben!“

Aus der ursprünglichen Idee einer Fotoausstellung über die Entstehung des Breidert ist inzwischen viel mehr geworden: „Eine umfangreiche Dokumentation über Entwicklung unseres Wohngebietes, eine Symbiose aus Bildern, Fakten und Zeitzeugenberichten.“

Da wir uns auch intensiv mit der jüngeren Geschichte des Breidert auseinandergesetzt haben, können wir nun den Bürgern ihr Wohnumfeld auf vielfältige Weise näherbringen.

Unter dem Titel: „UNSER BREIDERT. Gestern.Heute.Morgen“ eröffnen wir mit einer Vernissage am Freitag, dem 27. März 2020 um 19.00 Uhr im Foyer des Breidert-City-Center die einwöchige Ausstellung:

- Bürgermeister und Schirmherr Jörg Rotter wird ein Grußwort sprechen.



- Patricia Lips, MdB, Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins Rödermark (HGV) wird eine Ansprache halten.
- In einer moderierten Gesprächsrunde mit den „authentischen“ Bürgermeistern Alfons Maurer, Roland Kern und Jörg Rotter werden Besonderheiten betrachtet.

Es ist geplant, am 29. März 2020 – eingebunden in den Frühlingmarkt – auf dem Parkplatz des City-Centers einen Frühshoppen auszurichten.

Am 4. April 2020 wird die Ausstellung mit einer Finissage enden.

Die gesamte Dokumentation wird sowohl an die Stadt als auch zur Archivierung an den Heimat- und Geschichtsverein Rödermark übergeben. Interessierte können auch ein Buch mit den Texten und Bildern erwerben.

VORWEIHNACHTLICHES HIGHLIGHT!

„Advent am BraaretBernsche“

Zu einer unserer Traditionsveranstaltungen hatten wir diesmal am 7. Dezember 2019 eingeladen. Für das Breidert hat sich das Bernsche mit seinem Umfeld zu einer alten germanischen Thingstätte entwickelt. Man trifft sich im Wald, tauscht sich aus, es wird getrunken, gegessen und auch gesungen. Auch der durch Trockenheit stark reduzierte Baumbestand konnte dem Platz seinen besonderen Charme nicht nehmen.

Größere Mengen Punsch und Glühwein, Bratwürste, Mett- und Schmalzbrötchen, Kuchen und Kaffee



EIN EHRENBÜRGER
DES BREIDERT

waren vorbereitet. Gemessen an dem Verzehr dürften knapp 200 Personen, z.T. mit roten Zipfelmützen, dabei

gewesen sein. Alle 80 Bratwürste und knapp 50 Liter Glühwein waren weg, die Kuchenteller und die Kaffeekannen leer.

Die Braaret-Nachtigallen sangen Weihnachtslieder und Mitglieder des Musikvereins Viktoria 08 spielten auf. Großen Applaus bekamen die „Seitz-Brothers“ die u.a. auch „Little Drummer Boy“ spielten.

Höhepunkt der Veranstaltung war die verliehene „EHRENBÜRGERSCHAFT DES BREIDERT“ an unseren Alt-Bürgermeister Roland Kern. Ihm gilt unser Dank und Würdigung

für seine langjährige und intensive Unterstützung der Initiative!

Beim Abschied der Anwesenden durch die hereinbrechende Dunkelheit war oft ein „Mach’s gut bis nächstes Jahr“ zu hören!